

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 1567/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen	1
Verordnung (EWG) Nr. 1568/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	3
Verordnung (EWG) Nr. 1569/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1501/86 zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von Tomaten mit Ursprung in Marokko	6
★ Verordnung (EWG) Nr. 1570/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 576/86 zur Festsetzung der bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1985/86 geltenden Beitrittsausgleichsbeträge für Getreide und Reis sowie der Koeffizienten für die Berechnung der auf bestimmte Verarbeitungserzeugnisse anzuwendenden Beträge	7
Verordnung (EWG) Nr. 1571/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 über den Verkauf von entbeintem Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen im Wege der Einzelausschreibung	8
Verordnung (EWG) Nr. 1572/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/86 über die Lieferung von Weichweizen an das Welternährungsprogramm (WEP) im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	9
Verordnung (EWG) Nr. 1573/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem entbeintem Rindfleisch aus Beständen einiger Interventionsstellen zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen	11
Verordnung (EWG) Nr. 1574/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 über den Verkauf von bestimmtem entbeintem Rindfleisch aus Beständen einiger Interventionsstellen zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen	16
Verordnung (EWG) Nr. 1575/86 der Kommission vom 23. Mai 1986 über den Verkauf von bestimmtem Interventionsrindfleisch, das zur Verarbeitung in der Gemeinschaft bestimmt ist, zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 838/86	22

- ★ **Information über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung der Demokratischen Republik Madagaskar über die Fischerei vor der Küste Madagaskars** 27
-

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Rat

86/188/EWG :

- ★ **Richtlinie des Rates vom 12. Mai 1986 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Lärm am Arbeitsplatz** 28
-

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 164/86 der Kommission vom 27. Januar 1986 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3007/84 mit Durchführungsbestimmungen für die Prämie zugunsten der Erzeuger von Schafffleisch (ABl. Nr. L 21 vom 28. 1. 1986)** 35
- ★ **Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 1489/86 der Kommission vom 15. Mai 1986 zur vorübergehenden Abweichung von bestimmten Vorschriften der Verordnungen (EWG) Nr. 2213/76 über den Verkauf von Magermilchpulver aus staatlicher Lagerhaltung und (EWG) Nr. 2315/76 über den Verkauf von Butter aus staatlicher Lagerhaltung (ABl. Nr. L 130 vom 16. 5. 1986)** 35

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1567/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen
oder Roggen anwendbaren EinfuhrabschöpfungenDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1355/86⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13
Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 720/86 der Kommission⁽⁴⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung inHöhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-
nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichti-
gungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koef-
fizienten festgestellt wird.Diese Wechselkurse sind die am 22. Mai 1986 festge-
stellten Kurse.Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich
der Äquivalenzkoeffizienten.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.
720/86 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen
Angebotspreise und Notierungen, von denen die
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang
festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 24. Mai 1986 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 118 vom 7. 5. 1986, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 65 vom 7. 3. 1986, S. 31.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen	
		Portugal	Drittländer
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	8,11	168,87
10.01 B II	Hartweizen	31,61	218,86 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
10.02	Roggen	46,32	160,25 ⁽⁶⁾
10.03	Gerste	41,18	163,48
10.04	Hafer	80,34	160,54
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	—	149,74 ⁽²⁾ ⁽³⁾
10.07 A	Buchweizen	—	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	41,18	46,91 ⁽⁴⁾
10.07 C	Sorghum	—	160,84 ⁽⁴⁾
10.07 D I	Triticale	(7)	(7)
10.07 D II	Anderes Getreide	—	0 ⁽²⁾
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	26,89	251,96
11.01 B	Mehl von Roggen	80,38	238,89
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	62,83	353,07
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	26,24	269,32

⁽¹⁾ Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

⁽²⁾ Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

⁽³⁾ Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

⁽⁴⁾ Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ÜLG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

⁽⁵⁾ Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

⁽⁶⁾ Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

⁽⁷⁾ Bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Tarifstelle 10.07 D I (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1568/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl
und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 1355/86⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15
Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-
wendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, insbesondere auf
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und
Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung
(EWG) Nr. 2160/85 der Kommission⁽⁴⁾ und die später zu
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsrege-
lung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-
nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichti-
gungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koef-
fizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 22. Mai 1986 festge-
stellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-
Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden
Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden,
wie in den Anhängen dieser Verordnung angegeben geän-
dert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung
(EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöp-
fungen für Einfuhren von Getreide und Malz hinzu-
fügen sind, sind in den Anhängen festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Mai 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 118 vom 7. 5. 1986, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 203 vom 1. 8. 1985, S. 11.

ANHANG I

zur Verordnung der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz aus Portugal hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

<i>(ECU/Tonne)</i>					
Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 5	1. Term. 6	2. Term. 7	3. Term. 8
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B II	Hartweizen	0	0	0	0
10.02	Roggen	0	0	0	0
10.03	Gerste	0	0	0	0
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	0	0	0
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

B. Malz

<i>(ECU/Tonne)</i>						
Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 5	1. Term. 6	2. Term. 7	3. Term. 8	4. Term. 9
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	0	0

ANHANG II

zur Verordnung der Kommission vom 23. Mai 1986 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz aus Drittländern hinzugefügt werden

A. Getreide und Mehl

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 5	1. Term. 6	2. Term. 7	3. Term. 8
10.01 B I	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	3,83
10.01 B II	Hartweizen	0	4,27	4,27	9,20
10.02	Roggen	0	0	0	0
10.03	Gerste	0	0	0	9,29
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	0	0	0
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	5,36

B. Malz

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 5	1. Term. 6	2. Term. 7	3. Term. 8	4. Term. 9
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	6,82	6,82
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	5,09	5,09
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	16,54	16,54
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	12,36	12,36
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	14,40	14,40

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1569/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1501/86 zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von Tomaten mit Ursprung in Marokko

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates
vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisa-
tion für Obst und Gemüse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1351/86⁽²⁾, insbesondere auf
Artikel 27 Absatz 2 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Durch die Verordnung (EWG) Nr. 1501/86 der Kom-
mission vom 16. Mai 1986⁽³⁾ ist eine Ausgleichsabgabe bei
der Einfuhr von Tomaten mit Ursprung in Marokko
eingeführt worden.

Artikel 26 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72
hat die Bedingungen festgelegt, unter denen eine in

Anwendung des Artikels 25 der genannten Verordnung
festgesetzte Ausgleichsabgabe geändert wird. Aufgrund
dieser Bedingungen wird die Ausgleichsabgabe bei der
Einfuhr von Tomaten mit Ursprung in Marokko
geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Der in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1501/86
erwähnte Betrag von 17,84 ECU wird durch den Betrag
von 68,31 ECU ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 24. Mai 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 119 vom 8. 5. 1986, S. 46.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 131 vom 17. 5. 1986, S. 38.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1570/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 576/86 zur Festsetzung der bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1985/86 geltenden Beitrittsausgleichsbeträge für Getreide und Reis sowie der Koeffizienten für die Berechnung der auf bestimmte Verarbeitungserzeugnisse anzuwendenden BeträgeDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und
Portugals, insbesondere auf Artikel 111 Absatz 3,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 467/86 des Rates
vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für
die Beitrittsausgleichsbeträge für Getreide aufgrund des
Beitritts Spaniens ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 468/86 des Rates
vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für
die Beitrittsausgleichsbeträge für Reis aufgrund des
Beitritts Spaniens ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In Anhang C der Verordnung (EWG) Nr. 576/86 der
Kommission ⁽³⁾ ist für Stärke von Reis ein Beitrittsaus-
gleichsbetrag vorgesehen. Der vorgesehene Betrag berück-
sichtigt nicht die Erstattung bei der Erzeugung für Bruch-
reis zur Herstellung von Stärke. Der für Stärke von Reisvorgesehene Beitrittsausgleichsbetrag ist zu verringern, in
dem man den Betrag der Erstattung bei der Erzeugung für
Bruchreis zur Herstellung von Stärke abzieht.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*In Anhang C letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG)
Nr. 576/86 wird der Beitrittsausgleichsbetrag von „44,78“
für Stärke von Reis der Tarifstelle 11.08 A II durch den
Betrag von „8,44“ ersetzt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident⁽¹⁾ ABl. Nr. L 53 vom 1. 3. 1986, S. 25.⁽²⁾ ABl. Nr. L 53 vom 1. 3. 1986, S. 28.⁽³⁾ ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 12.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1571/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

über den Verkauf von entbeintem Rindfleisch aus Beständen bestimmter Interventionsstellen im Wege der EinzelausschreibungDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die deutsche, dänische, irische Interventionsstelle und die des Vereinigten Königreichs haben in ihren Beständen entbeintes Interventionsfleisch. Eine Verlängerung der Lagerung des Fleisches sollte wegen der hohen Kosten, die sich daraus ergeben, vermieden werden. Infolgedessen empfiehlt es sich, das in der Verordnung (EWG) Nr. 2326/79 der Kommission⁽³⁾ vorgesehene regelmäßige Ausschreibungsverfahren anzuwenden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

- (1) Die Verkäufe erfolgen über ungefähr :
- 500 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der dänischen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
 - 2 000 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der deutschen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
 - 300 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der irischen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
 - 500 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist.
- (2) Der Verkauf erfolgt nach einem Ausschreibungsverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2326/79.
- (3) Es können nur Angebote berücksichtigt werden, die den Interventionsstellen spätestens am 7. Juli 1986 um 12 Uhr vorliegen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 26. Mai 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 266 vom 24. 10. 1979, S. 5.

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1572/86 DER KOMMISSION**vom 23. Mai 1986****zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1432/86 über die Lieferung von Weichweizen an das Welternährungsprogramm (WEP) im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3331/82 des Rates vom 3. Dezember 1982 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2750/75⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1355/86⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit Verordnung (EWG) Nr. 1432/86 der Kommission⁽⁴⁾ wurde eine Ausschreibung durchgeführt über die Lieferung als Nahrungsmittelhilfe von 20 000 Tonnen Weichweizen an das WEP zugunsten Äthiopiens. Auf Antrag

des Begünstigten ist es angezeigt, bestimmte Bedingungen des Anhangs I der genannten Verordnung zu ändern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1432/86 wird durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 352 vom 14. 12. 1982, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 118 vom 7. 5. 1986, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 129 vom 15. 5. 1986, S. 30.

ANHANG**„ANHANG I**

1. **Programm** : 1985
2. **Empfänger** : Welternährungsprogramm (WEP)
3. **Bestimmungsort oder -land** : Äthiopien
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : Weichweizen
5. **Gesamtmenge** : 20 000 Tonnen
6. **Anzahl Partien** : 1 (in 3 Teilmengen : A : 7 000 Tonnen ; B : 7 000 Tonnen ; C : 6 000 Tonnen)
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle** :
Office national interprofessionnel des céréales (ONIC), 21, avenue Bosquet, F-75007 Paris (télex : 200 490 F)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Intervention
9. **Merkmale der Ware** :
Weichweizen von gesunder und handelsüblicher Qualität, von gesundem Geruch und frei von Schädlingen, der übereinstimmt mit
 - den äußeren Mindestqualitätsanforderungen für Brotweizen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1629/77 der Kommission (ABl. Nr. L 181 vom 21. 7. 1977), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2215/84 (ABl. Nr. L 203 vom 31. 7. 1984), wobei der Feuchtigkeitsgehalt 14,5 % nicht überschreiten darf ;
 - den technologischen Anforderungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2062/81 der Kommission (ABl. Nr. L 201 vom 22. 7. 1981)
10. **Aufmachung** : lose Schüttung und
 - 315 000 neue leere Säcke aus einer Mischung von Jute und Polypropylen mit einem Gewicht von mindestens 335 g, mit einem Fassungsvermögen von 50 kg, mit 200 Nadeln und dem erforderlichen Faden
 - Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe) :
„WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF WORLD FOOD PROGRAMME / ASSAB“
11. **Ladehafen** :
Jeder Hochseeschiffen zugängliche Hafen der Gemeinschaft, der während der unter Punkt 16 vorgesehenen Verschiffsungsfrist eine Verbindung mit dem Bestimmungsland hat.
Dem Angebot muß eine Erklärung der Hafenbehörden beigelegt sein, in der das Bestehen der Verbindung während der genannten Frist bescheinigt wird.
12. **Lieferungsstufe** : fob
13. **Löschhafen** : —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 17. Juni 1986 um 12.00 Uhr
16. **Verladefrist** : 1. bis 31. August 1986
17. **Kautions** : 10 ECU/Tonne

Vermerke :

1. Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
 2. Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :
 - Ursprungszeugnis,
 - pflanzengesundheitliches Zeugnis.“
-

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1573/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

über den Verkauf von zur Ausfuhr bestimmtem entbeintem Rindfleisch aus Beständen einiger Interventionsstellen zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Einige Interventionsstellen verfügen über große Bestände an entbeintem Interventionsfleisch. Wegen der hohen Kosten, die sich aus der Lagerung dieses Fleisches ergeben, ist eine Verlängerung der Lagerzeit zu vermeiden. Für die genannten Erzeugnisse bestehen Absatzmärkte in bestimmten Drittländern.

Es empfiehlt sich daher, das übrige Fleisch gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 985/81⁽³⁾ und (EWG) Nr. 2824/85⁽⁴⁾ der Kommission zum Verkauf zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen anzubieten.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates⁽⁵⁾ kann für Erzeugnisse im Besitz einer Interventionsstelle, die außerhalb des Hoheitsgebiets desjenigen Mitgliedstaats gelagert sind, dem diese Stelle untersteht, ein anderer als der für die in diesem Hoheitsgebiet gelagerten Erzeugnisse geltende Preis festgesetzt werden. Mit Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 der Kommission⁽⁶⁾ ist das Verfahren zur Berechnung der Verkaufspreise für diese Erzeugnisse festgelegt worden. Um Irrtümer auszuschließen, ist darauf hinzuweisen, daß die in dieser Verordnung festgesetzten Preise nicht ohne weiteres für diese Erzeugnisse gelten.

Es ist notwendig, die Stellung einer Sicherheit mit einem ausreichend hohen Betrag zur Sicherung der Ausfuhr des Fleisches vorzusehen.

Es ist klarzustellen, daß wegen der im Rahmen dieses Verkaufs festgesetzten Preise, um den Absatz bestimmter Teilstücke zu ermöglichen, diese Teilstücke bei der Ausfuhr die regelmäßig festgesetzten Erstattungen für Rindfleisch nicht in Anspruch nehmen können. Aus dem gleichen Grund ist die Fußnote 7 aus Teil 3 des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 1057/86 der Kommission vom 9. April 1986 zur Festsetzung der in der Landwirtschaft anwendbaren Währungsausgleichsbeträge sowie bestimmter für ihre Anwendung erforderlicher Koeffi-

zienten und Umrechnungskurse⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1390/86⁽⁸⁾, zur Anwendung zu bringen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 48/86 der Kommission⁽⁹⁾ sollte aufgehoben werden.

Der Verwaltungsausschuß für Rindfleisch hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Verkauft wird zu einem im voraus pauschal festgesetzten Preis ein Teil der Interventionsbestände an entbeintem Rindfleisch aus Beständen der dänischen, der französischen, der deutschen, der irischen Interventionsstelle und der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs.

Dieses Fleisch ist zur Ausfuhr bestimmt.

Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt der Verkauf gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 985/81 und (EWG) Nr. 2824/85.

(2) Die Qualitäten und die Preise für diese Erzeugnisse sind in Anhang I aufgeführt.

(3) Die Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse können von den Verkaufsinteressenten bei den in Anhang II angegebenen Adressen in Erfahrung gebracht werden.

Artikel 2

(1) Ein Kaufantrag betreffend die in Anhang I Buchstabe b) Ziffer 1 genannten Teilstücke muß sich auch auf andere Teilstücke gemäß Anhang I Buchstabe b) beziehen.

(2) Die Menge der in Anhang I Buchstabe b) Ziffer 1 genannten Teilstücke darf 15 % der Gesamtmenge der Teilstücke gemäß Anhang I Buchstabe b), auf die sich der Kaufvertrag bezieht, nicht überschreiten.

Artikel 3

Der Betrag der in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 985/81 genannten Sicherheit wird festgesetzt auf :

— 460 ECU je 100 Kilogramm für Fleisch, genannt unter Ziffer 1 Buchstaben a) und b), Ziffer 2 Buchstaben a) und b), Ziffer 3 Buchstaben a) und b), Ziffer 4 Buchstaben a) und b) und Ziffer 5 Buchstaben a) und b) von Anhang I,

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 99 vom 10. 4. 1981, S. 38.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 268 vom 10. 10. 1985, S. 14.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 128 vom 24. 5. 1977, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 198 vom 5. 8. 1977, S. 19.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 98 vom 12. 4. 1986, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 124 vom 12. 5. 1986, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 8 vom 11. 1. 1986, S. 13.

— 360 ECU je 100 Kilogramm für Fleisch genannt unter Ziffer 1 Buchstabe c), Ziffer 2 Buchstabe c), Ziffer 3 Buchstabe c), Ziffer 4 Buchstabe c) und Ziffer 5 Buchstabe c) von Anhang I.

Artikel 4

Für die unter Ziffer 1 Buchstabe c), Ziffer 2 Buchstabe c), Ziffer 3 Buchstabe c), Ziffer 4 Buchstabe c) und Ziffer 5 Buchstabe c) von Anhang I genannten Teilstücke, die im Rahmen dieser Verordnung verkauft werden,

— wird keine Ausfuhrerstattung gewährt und
— gilt Fußnote 7 aus Anhang I Teil 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1057/86.

Artikel 5

Die Verordnung (EWG) Nr. 48/86 wird aufgehoben.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am 2. Juni 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I —
ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Precio de venta expresado en ECUS por tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Salgspriser i ECU/ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkaufspreise, ausgedrückt in ECU/Tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Τιμές πώλησεως εκφραζόμενες σε ECU
ανά τόνο ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Selling prices expressed in ECU per tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prix de vente exprimés
en Écus par tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prezzi di vendita espressi in ECU per tonnellata ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkoopprijzen uitgedrukt in Ecu per ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Preço de venda expresso em ECUs por
tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾

1. DANMARK		2. FRANCE		3. IRELAND	
a) Mørbrad med bimørbrad	7 000	a) Filet	7 000	a) Fillets	7 000
b) 1. Filet med entrecôte og tyndsteg	2 325	b) 1. Faux filet	2 325	b) 1. Striploins	2 325
2. Inderlår med kappe	2 325	2. Tende de tranche	2 325	2. Insides	2 325
Tykstegsfilet med kappe	2 325	Tranche grasse	2 325	Outsides	2 325
Klump med kappe	2 325	Rumsteak	2 325	Knuckles	2 325
Yderlår med lårtunge	2 325	Bavette	2 325	Rumps	2 325
c) Bryst og slag	625	Entrecôte	2 325	Cube rolls	2 325
Øvrigt kød af forfjerdinger	625	Boule de gîte	2 325	c) Shins and shanks	625
Skank og muskel sammen- hængende	625	Gîte à la noix	2 325	Shanks	625
		c) Caisse B	550	Shins	625
		Jarret	625	Plates and flanks	550
		Caisse C	550	Forequarters	625
		Boule de macreuse	625	Flanks	625
		Caisse A	625	Plates	625
				Briskets	625
4. BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		5. UNITED KINGDOM			
b) 1. Roastbeef	2 325	a) Fillets	7 000		
2. Oberschalen	2 325	b) 1. Striploins	2 325		
Unterschalen	2 325	2. Topsides	2 325		
Kugeln	2 325	Silversides	2 325		
Hüften	2 325	Thick flanks	2 325		
Kniekehlfleisch	2 325	Rumps	2 325		
c) Dünnung	550	Foreribs	2 325		
Hesse	625	c) Hindquarter skirts	550		
		Shins and shanks	625		
		Clod and sticking	625		
		Ponies	625		
		Pony parts	625		
		Striploin flank-edge	550		
		Thin flanks	550		
		Forequarter flanks	550		
		Briskets	550		

⁽¹⁾ En caso de que los productos estén almacenados fuera del Estado miembro al que pertenezca el organismo de intervención poseedor, estos precios se ajustarán con arreglo a lo dispuesto en el Reglamento (CEE) n° 1805/77.

⁽¹⁾ I tilfælde, hvor varerne er oplagrede uden for den medlemsstat, hvor interventionsorganet er hjemmehørende, tilpasses disse priser i overensstemmelse med bestemmelserne i forordning (EØF) nr. 1805/77.

⁽¹⁾ Falls die Lagerung der Erzeugnisse außerhalb des für die betreffende Interventionsstelle zuständigen Mitgliedstaats erfolgt, werden diese Preise gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 angepaßt.

⁽¹⁾ Στην περίπτωση που τα προϊόντα είναι αποθεματοποιημένα εκτός του κράτους μέλους στο οποίο υπάγεται ο αρμόδιος οργανισμός παρεμβάσεως, οι τιμές αυτές προσαρμόζονται σύμφωνα με τις διατάξεις του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1805/77.

⁽¹⁾ In the case of products stored outside the Member State where the intervention agency responsible for them is situated, these prices shall be adjusted in accordance with the provisions of Regulation (EEC) No 1805/77.

- (1) Au cas où les produits sont stockés en dehors de l'État membre dont relève l'organisme d'intervention détenteur, ces prix sont ajustés conformément aux dispositions du règlement (CEE) n° 1805/77.
- (1) Qualora i prodotti siano immagazzinati fuori dello stato membro da cui dipende l'organismo detentore, detti prezzi vengono ritoccati in conformità del disposto del regolamento (CEE) n. 1805/77.
- (1) Ingeval de produkten zijn opgeslagen buiten de Lid-Staat waaronder het interventiebureau dat deze produkten onder zich heeft ressorteert, worden deze prijzen aangepast overeenkomstig de bepalingen van Verordening (EEG) nr. 1805/77.
- (1) No caso de os produtos estarem armazenados for a do Estado-membro de que depende o organismo de intervenção detentor, estes preços serão ajustados conforme o disposto no Regulamento (CEE) n.º 1805/77.
- (2) Estos precios se entenderán netos con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) n° 2173/79.
- (2) Disse priser gælder netto i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.
- (2) Diese Preise gelten netto gemäß den Vorschriften von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.
- (2) Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται επί του καθαρού βάρους σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.
- (2) These prices shall apply to net weight in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.
- (2) Ces prix s'entendent poids net conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2173/79.
- (2) Il prezzo si intende peso netto in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1, del regolamento (CEE) n. 2173/79.
- (2) Deze prijzen gelden netto, overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.
- (2) Estes preços aplicam-se a peso líquido, conforme o disposto no Regulamento (CEE) n.º 2173/79.
-

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II —
ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως —
Addresses of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indi-
rizzi degli organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Direcções dos
organismos de intervenção**

DANMARK : Direktoratet for markedsordningerne
EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tel. (01) 92 70 00, telex 151 37 DK

FRANCE : OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
F-75755 Paris Cedex 15
Tél. 538 84 00, télex 26 06 43

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND :** Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (06 9) 1 56 40 App. 772/773, Telex : 04 11 56

IRELAND : Department of Agriculture
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 22 78
Telex 4280 and 5118

UNITED KINGDOM : Intervention Board for Agricultural Produce
Fountain House
2 Queens Walk
Reading RG1 7QW
Berks.
Tel. (0734) 58 36 26
Telex 848 302

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1574/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

über den Verkauf von bestimmtem entbeintem Rindfleisch aus Beständen einiger Interventionsstellen zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Möglichkeit, jederzeit Rindfleisch zur Intervention anzubieten, hat in der Gemeinschaft zu großen Lagerbeständen geführt. Ein Teil der Interventionsankäufe ist in Form von entbeintem Rindfleisch gelagert worden, um gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2226/78 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1016/86 ⁽⁴⁾, den Interventionsmechanismus zu verbessern.

Nach Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 98/69 des Rates ⁽⁵⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 429/77 ⁽⁶⁾, können die Verkaufspreise für von den Interventionsstellen angekauft gefrorenes Rindfleisch pauschal im voraus festgesetzt werden. Es empfiehlt sich, auf dieses Verkaufssystem zurückzugreifen.

Hinsichtlich des Verkaufs zu einem pauschal im voraus festgesetzten Preis sind die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission ⁽⁷⁾ einzuhalten.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates ⁽⁸⁾ kann für Erzeugnisse im Besitz einer Interventionsstelle, die außerhalb des Hoheitsgebiets desjenigen Mitgliedstaats gelagert sind, dem diese Stelle untersteht, ein anderer als der für die auf diesem Hoheitsgebiet gelagerten Erzeugnisse geltende Preis festgesetzt werden. In der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 der Kommission ⁽⁹⁾ ist die Berechnung der Verkaufspreise für diese Erzeugnisse geregelt. Um Irrtümer auszuschalten, wird darauf

hingewiesen, daß die in dieser Verordnung festgesetzten Preise nicht ohne weiteres für diese Erzeugnisse gelten.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Während des Zeitraums vom 26. Mai bis zum 4. Juli 1986 werden zum Verkauf angeboten :

- 600 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der irischen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1984 eingelagert worden ist,
- 200 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der deutschen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1984 eingelagert worden ist.

Die Qualitäten und die Preise für dieses Fleisch sind im Anhang I aufgeführt.

(2) Während des Zeitraums vom 26. Mai bis zum 4. Juli 1986 werden zum Verkauf angeboten :

- 800 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der dänischen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
- 3 000 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der deutschen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
- 300 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der irischen Interventionsstelle, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist,
- 500 Tonnen entbeintes Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs, das vor dem 1. Januar 1985 eingelagert worden ist.

Die Qualitäten und die Preise für dieses Fleisch sind im Anhang II aufgeführt.

(3) Die genannten Interventionsstellen verkaufen vorrangig das Fleisch, das am längsten gelagert hat.

(4) Die Verkäufe erfolgen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 und insbesondere gemäß den Artikeln 2 bis 5.

(5) Die Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse können von den Kaufinteressenten bei den im Anhang III angegebenen Adressen in Erfahrung gebracht werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 26. Mai 1986 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 261 vom 26. 9. 1978, S. 5.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 94 vom 9. 4. 1986, S. 25.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 14 vom 21. 1. 1969, S. 2.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 18.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 128 vom 24. 5. 1977, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 198 vom 5. 8. 1977, S. 19.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I —
ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Precio de venta expresado en ECUS por tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Salgspriser i ECU/ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkaufspreise, ausgedrückt in ECU/Tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Τιμές πωλήσεως εκφραζόμενες σε ECU
ανά τόνο ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Selling prices expressed in ECU per tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prix de vente exprimés
en Écus par tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prezzi di vendita espressi in ECU per tonnellata ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkooprijzen uitgedrukt in Ecu per ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Preço de venda expresso em ECUs por
tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾

1. IRELAND		<i>Steers</i>
Forequarters (excluding cube rolls)		2 450
Plates and flanks		1 700
Thin flanks		1 600
Plates		1 700
Shanks		2 400
2. BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	<i>Bullen A / Kategorie A</i>	<i>Ochsen A / Kategorie C</i>
Filet	9 000	—
Oberschalen	3 700	3 600
Unterschalen	3 600	3 500
Hüften	3 100	3 000
Kniekehlfleisch	2 600	2 500

⁽¹⁾ En caso de que los productos estén almacenados fuera del Estado miembro al que pertenezca el organismo de intervención poseedor, estos precios se ajustarán con arreglo a lo dispuesto en el Reglamento (CEE) n° 1805/77.

⁽¹⁾ I tilfælde, hvor varer er oplagrede uden for den medlemsstat, hvor interventionsorganet er hjemmehørende, tilpasses disse priser i overensstemmelse med bestemmelserne i forordning (EØF) nr. 1805/77.

⁽¹⁾ Falls die Lagerung der Erzeugnisse außerhalb des für die betreffende Interventionsstelle zuständigen Mitgliedstaats erfolgt, werden diese Preise gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 angepaßt.

⁽¹⁾ Στην περίπτωση που τα προϊόντα είναι αποθεματοποιημένα εκτός του κράτους μέλους στο οποίο υπάγεται ο αρμόδιος οργανισμός παρεμβάσεως, οι τιμές αυτές προσαρμόζονται σύμφωνα με τις διατάξεις του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1805/77.

⁽¹⁾ In the case of products stored outside the Member State where the intervention agency responsible for them is situated, these prices shall be adjusted in accordance with the provisions of Regulation (EEC) No 1805/77.

⁽¹⁾ Au cas où les produits sont stockés en dehors de l'État membre dont relève l'organisme d'intervention détenteur, ces prix sont ajustés conformément aux dispositions du règlement (CEE) n° 1805/77.

⁽¹⁾ Qualora i prodotti siano immagazzinati fuori dello stato membro da cui dipende l'organismo detentore, detti prezzi vengono ritoccati in conformità del disposto del regolamento (CEE) n. 1805/77.

⁽¹⁾ Ingeval de produkten zijn opgeslagen buiten de Lid-Staat waaronder het interventiebureau dat deze produkten onder zich heeft resorteert, worden deze prijzen aangepast overeenkomstig de bepalingen van Verordening (EEG) nr. 1805/77.

⁽¹⁾ No caso de os produtos estarem armazenados fora do Estado-membro de que depende o organismo de intervenção detentor, estes preços serão ajustados conforme o disposto no Regulamento (CEE) n° 1805/77.

⁽²⁾ Estos precios se entenderán netos con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) n° 2173/79.

⁽²⁾ Disse priser gælder netto i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.

⁽²⁾ Diese Preise gelten netto gemäß den Vorschriften von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.

⁽²⁾ Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται επί του καθαρού βάρους σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.

⁽²⁾ These prices shall apply to net weight in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.

⁽²⁾ Ces prix s'entendent poids net conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2173/79.

⁽²⁾ Il prezzo si intende peso netto in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1, del regolamento (CEE) n. 2173/79.

⁽²⁾ Deze prijzen gelden netto, overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.

⁽²⁾ Estes preços aplicam-se a peso líquido, conforme o disposto no Regulamento (CEE) n° 2173/79.

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II
— ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II

Precio de venta expresado en ECUS por tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Salgspriser i ECU/ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkaufspreise, ausgedrückt in ECU/Tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Τιμές πωλήσεως εκφραζόμενες σε ECU
ανά τόνο ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Selling prices expressed in ECU per tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prix de vente exprimés
en Écus par tonne ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Prezzi di vendita espressi in ECU per tonnellata ⁽¹⁾ ⁽²⁾ —
Verkooprijzen uitgedrukt in Ecu per ton ⁽¹⁾ ⁽²⁾ — Preço de venda expresso em ECUs por
tonelada ⁽¹⁾ ⁽²⁾

1. DANMARK	Ungtyre 1. kvalitet / Kategori A	Stude 1. kvalitet / Kategori C
Mørbrad med bimørbrad	9 600	9 300
Filet med entrecôte og tyndsteg	5 550	5 400
Inderlår med kappe	4 215	4 100
Tykstegsfilet med kappe	3 225	3 100
Klump med kappe	3 195	3 100
Yderlår med lårtunge	3 340	3 300
Skank og muskel sammenhængende	2 500	2 300
Øvrigt kød af forfjerdinger	3 000	2 700
Bryst og slag	2 200	1 800

⁽¹⁾ En caso de que los productos estén almacenados fuera del Estado miembro al que pertenezca el organismo de intervención poseedor, estos precios se ajustarán con arreglo a lo dispuesto en el Reglamento (CEE) n° 1805/77.

⁽¹⁾ I tilfælde, hvor varer er oplagrede uden for den medlemsstat, hvor interventionsorganet er hjemmehørende, tilpasses disse priser i overensstemmelse med bestemmelserne i forordning (EØF) nr. 1805/77.

⁽¹⁾ Falls die Lagerung der Erzeugnisse außerhalb des für die betreffende Interventionsstelle zuständigen Mitgliedstaats erfolgt, werden diese Preise gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 angepaßt.

⁽¹⁾ Στην περίπτωση που τα προϊόντα είναι αποθεματοποιημένα εκτός του κράτους μέλους στο οποίο υπάγεται ο αρμόδιος οργανισμός παρεμβάσεως, οι τιμές αυτές προσαρμόζονται σύμφωνα με τις διατάξεις του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1805/77.

⁽¹⁾ In the case of products stored outside the Member State where the intervention agency responsible for them is situated, these prices shall be adjusted in accordance with the provisions of Regulation (EEC) No 1805/77.

⁽¹⁾ Au cas où les produits sont stockés en dehors de l'État membre dont relève l'organisme d'intervention détenteur, ces prix sont ajustés conformément aux dispositions du règlement (CEE) n° 1805/77.

⁽¹⁾ Qualora i prodotti siano immagazzinati fuori dello stato membro da cui dipende l'organismo detentore, detti prezzi vengono ritoccati in conformità del disposto del regolamento (CEE) n. 1805/77.

⁽¹⁾ Ingeval de produkten zijn opgeslagen buiten de Lid-Staat waaronder het interventiebureau dat deze produkten onder zich heeft resorteert, worden deze prijzen aangepast overeenkomstig de bepalingen van Verordening (EEG) nr. 1805/77.

⁽¹⁾ No caso de os produtos estarem armazenados fora do Estado-membro de que depende o organismo de intervenção detentor, estes preços serão ajustados conforme o disposto no Regulamento (CEE) n° 1805/77.

⁽²⁾ Estos precios se entenderán netos con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) n° 2173/79.

⁽²⁾ Disse priser gælder netto i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.

⁽²⁾ Diese Preise gelten netto gemäß den Vorschriften von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.

⁽²⁾ Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται επί του καθαρού βάρους σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.

⁽²⁾ These prices shall apply to net weight in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.

⁽²⁾ Ces prix s'entendent poids net conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2173/79.

⁽²⁾ Il prezzo si intende peso netto in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1, del regolamento (CEE) n. 2173/79.

⁽²⁾ Deze prijzen gelden netto, overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.

⁽²⁾ Estes preços aplicam-se a peso líquido, conforme o disposto no n° 1 do artigo 17° do Regulamento (CEE) n° 2173/79.

2. BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	<i>Bullen A / Kategorie A</i>	<i>Ochsen A / Kategorie C</i>
Filet	11 335	10 785
Roastbeef	6 545	6 260
Oberschalen	3 860	3 820
Unterschalen	3 835	3 725
Kugeln	3 835	3 785
Hüften	3 400	3 365
Kniekehlfleisch	2 915	2 850
Dünnung	1 700	1 700
Hesse	2 400	2 400

3. IRELAND	<i>Steers / Category C</i>
Fillets	10 450
Striploins	7 015
Insides	3 860
Outsides	3 680
Knuckles	3 620
Rumps	4 090
Cube rolls	5 300
Forequarters (excluding cube rolls)	2 550
Plates and flanks	1 895
Thin flanks	1 895
Briskets	2 530
Plates	1 895
Shins and shanks	2 320
Shins	2 320
Shanks	2 320

4. UNITED KINGDOM	<i>Steers / Category C</i>
Fillets	10 450
Striploins	6 700
Topsides	4 000
Silversides	3 725
Thick flanks	3 470
Rumps	4 310
Foreribs	3 250
Thin flanks	1 895
Flanks (plate)	1 895
Shins and shanks	2 380
Pony parts	2 200
Clod and sticking	2 510
Brisket	2 415
Ponies	2 685

*ANEXO III — BILAG III — ANHANG III — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙΙ — ANNEX III —
ANNEXE III — ALLEGATO III — BIJLAGE III — ANEXO III*

Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως —
Addresses of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention — Indi-
rizzi degli organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Direcções dos
organismos de intervenção

- DANMARK : Direktoratet for markedsordningerne
EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tel. (01) 92 70 00, telex 151 37 DK
- BUNDESREPUBLIK Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
DEUTSCHLAND : Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (06 9) 1 56 40 App. 7 72/7 73, Telex : 411 156
- IRELAND : Department of Agriculture
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 22 78
Telex 4280 and 5118
- UNITED KINGDOM : Intervention Board for Agricultural Produce
Fountain House
2 Queens Walk
Reading RG1 7QW
Berks.
Tel. (0734) 58 36 26
Telex 848 302
-

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1575/86 DER KOMMISSION

vom 23. Mai 1986

über den Verkauf von bestimmtem Interventionsrindfleisch, das zur Verarbeitung in der Gemeinschaft bestimmt ist, zu pauschal im voraus festgesetzten Preisen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 838/86

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Interventionsmaßnahmen für Rindfleisch haben in einigen Mitgliedstaaten umfangreiche Vorräte entstehen lassen.

Bei der heutigen Marktlage bestehen gewisse Möglichkeiten, das gelagerte Fleisch an die Verarbeitungsindustrie der Gemeinschaft abzusetzen.

Es empfiehlt sich, diesen Verkauf gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 der Kommission⁽³⁾ sowie nach den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1687/76 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 765/86⁽⁵⁾, und der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 838/86⁽⁷⁾, vorzunehmen, wobei allerdings vor allem wegen des besonderen Verwendungszwecks der betreffenden Erzeugnisse gewisse Abweichungen erforderlich sind.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1055/77 des Rates⁽⁸⁾ bestimmt, daß für die Erzeugnisse im Besitz einer Interventionsstelle, die außerhalb des Hoheitsgebiets des Mitgliedstaats, dem diese Interventionsstelle untersteht, gelagert sind, ein Verkaufspreis festgesetzt werden kann, der sich von dem Verkaufspreis für die innerhalb dieses Hoheitsgebiets gelagerten Erzeugnisse unterscheidet. Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 der Kommission⁽⁹⁾

wurde die Methode zur Berechnung des Verkaufspreises dieser Erzeugnisse festgelegt. Um jeglichen Irrtum zu vermeiden, ist darauf hinzuweisen, daß die mit dieser Verordnung festgesetzten Preise nicht ohne weiteres für diese Erzeugnisse gelten.

Wegen verwaltungsmäßiger Schwierigkeiten, die sich bei der Anwendung dieser Vorschriften in gewissen Mitgliedstaaten ergeben, ist es angebracht, von Artikel 2 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 abzuweichen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 838/86 soll aufgehoben werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) In der Zeit vom 26. Mai bis 4. Juli 1986 werden folgende Mengen Rindfleischerzeugnisse zur Verarbeitung in der Gemeinschaft verkauft :

- rund 500 Tonnen vor dem 1. Dezember 1984 gekauftes Fleisch mit Knochen aus Beständen der französischen Interventionsstelle,
- rund 1 200 Tonnen vor dem 1. Januar 1985 gekauftes Fleisch mit Knochen aus Beständen der irischen Interventionsstelle,
- rund 2 000 Tonnen vor dem 1. August 1984 gekauftes Fleisch mit Knochen aus Beständen der italienischen Interventionsstelle,
- rund 1 100 Tonnen vor dem 1. Januar 1985 gekauftes Fleisch mit Knochen aus Beständen der niederländischen Interventionsstelle,
- rund 1 000 Tonnen vor dem 1. Oktober 1984 gekauftes Fleisch mit Knochen aus Beständen der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs,
- rund 900 Tonnen vor dem 1. Januar 1984 gekauftes Fleisch ohne Knochen aus Beständen der deutschen Interventionsstelle,
- rund 125 Tonnen vor dem 1. Januar 1985 gekauftes Fleisch ohne Knochen aus Beständen der dänischen Interventionsstelle,

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 251 vom 5. 10. 1979, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 190 vom 14. 7. 1976, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 72 vom 15. 3. 1986, S. 11.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 251 vom 1. 10. 1977, S. 60.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 77 vom 22. 3. 1986, S. 6.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 128 vom 24. 5. 1977, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 198 vom 5. 8. 1977, S. 19.

— rund 300 Tonnen vor dem 1. Januar 1985 gekauftes Fleisch ohne Knochen aus Beständen der irischen Interventionsstelle,

— rund 500 Tonnen vor dem 1. Januar 1985 gekauftes Fleisch ohne Knochen aus Beständen der Interventionsstelle des Vereinigten Königreichs.

(2) Die in Absatz 1 genannten Interventionsstellen verkaufen vorrangig das Fleisch, das am längsten gelagert hat.

(3) Die entsprechenden Preise, Qualitäten und Mengen dieses Fleisches sind in Anhang I angegeben.

(4) Der Verkauf erfolgt gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1687/76, der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77, der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 und gemäß dieser Verordnung.

(5) Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79 dürfen die Kaufanträge keine Angaben über das oder die Lager enthalten, in denen die beantragten Erzeugnisse eingelagert sind.

(6) Die Mengen und Lagerorte der Erzeugnisse können von den Kaufinteressenten bei den in Anhang II angegebenen Adressen in Erfahrung gebracht werden.

Artikel 2

(1) In Abweichung von Artikel 3 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77

a) ist der Kaufantrag nur gültig, wenn er von einer natürlichen oder juristischen Person gestellt wird, die seit mindestens zwölf Monaten in der Verarbeitungsindustrie tätig ist, die ferner Rindfleisch enthaltende Erzeugnisse herstellt und die in einem öffentlichen Register eines Mitgliedstaats eingetragen ist;

b) müssen dem Kaufantrag beiliegen:

— eine schriftliche Verpflichtung des Antragstellers, das gekaufte Fleisch innerhalb der in Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Frist zu verarbeiten,

— die genaue Angabe des oder der Betriebe, in denen das Fleisch verarbeitet wird.

(2) Die in Absatz 1 genannten Antragsteller können einen Bevollmächtigten beauftragen, die von ihnen zu kaufende Ware zu übernehmen. In diesem Fall muß der Bevollmächtigte die Kaufanträge der Antragsteller, die er vertritt, vorlegen.

(3) Die Käufer und die in den vorangehenden Absätzen aufgeführten Bevollmächtigten führen eine auf dem laufenden gehaltene Buchhaltung, aus der Bestimmungen und Verwendung der Erzeugnisse hervorgehen, insbesondere zu dem Nachweis, daß die gekauften Mengen den verarbeiteten Mengen entsprechen.

Artikel 3

Die in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 vorgesehene Kautions wird festgesetzt auf:

— 30 ECU je 100 kg für Vorderviertel mit Knochen, die zur Herstellung der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Erzeugnisse bestimmt sind;

— 15 ECU je 100 kg für Vorderviertel mit Knochen, die zur Herstellung der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Erzeugnisse bestimmt sind;

— 75 ECU je 100 kg für entbeintes Fleisch, das zur Herstellung der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Erzeugnisse bestimmt ist;

— 65 ECU je 100 kg für entbeintes Fleisch, das zur Herstellung der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 genannten Erzeugnisse bestimmt ist.

Artikel 4

Die Verordnung (EWG) Nr. 838/86 wird aufgehoben.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am 26. Mai 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Mai 1986

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

ANEXO I — BILAG I — ANHANG I — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I — ANNEX I — ANNEXE I — ALLEGATO I — BIJLAGE I — ANEXO I

Estado miembro Medlemsstat Mitgliedstaat Κράτος μέλος Member State État membre Stato membro Lid-Staat Estado-membro	Productos Produkter Erzeugnisse Προϊόντα Products Produits Prodotti Produkten Produtos	Cantidades (toneladas) Mængde (tons) Mengen (Tonnen) Ποσότητες (τόνοι) Quantities (tonnes) Quantités (tonnes) Quantità (tonnellate) Hoeveelheid (ton) Quantidade (tonelada)	Precio de venta (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Salgspris (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Verkaufspreis (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Τιμές πώλησεως (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Selling prices (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Prix de vente (Écus/100 kg) ⁽¹⁾ Prezzi di vendita (ECU/100 kg) ⁽¹⁾ Verkoopprijzen (Écu/100 kg) ⁽¹⁾ Preço de venda (ECUs/100 kg) ⁽¹⁾
---	--	---	---

a) Carne sin deshuesar — Ikke-udbenet kød — Fleisch mit Knochen — Κρέας μη αποστεωμένο — Unboned beef — Viande avec os — Carni con osso — Vlees met been — Carne com osso

			A	B
France	— <i>Quartiers avant, découpe à 5 côtes, le caparaçon faisant partie du quartier avant, provenant des :</i> Catégorie C, classes U, R, O	500	130,00	140,00
Ireland	— <i>Forequarters, straight cut at 10th rib from :</i> Steers 1 and 2 / Category C, class U, R, O	1 200	125,00	135,00
Italia	— <i>Quarti anteriori, taglio a 5 costole, il pancettone fa parte del quarto anteriore, provenienti da :</i> Categoria A, classe U, R, O	1 670	117,00	127,00
	— <i>Quarti anteriori, taglio a 8 costole, il pancettone fa parte del quarto anteriore, provenienti da :</i> Categoria A, classe U, R, O	330	122,00	132,00
Nederland	— <i>Voorvoeten, afgesneden op 5 ribben, waarbij de flank, de platte ribben en de naborst aan de voorvoet vastzitten, afkomstig van :</i> Stieren 1e kwaliteit / Catégorie A, classe R	1 065	130,00	140,00
United Kingdom Great Britain	— <i>Forequarters, cut at fifth rib with thin flank included in the forequarter, from :</i> Category C, class U, R, O	100	120,00	130,00
	— <i>Forequarters, straight cut at 10th rib from :</i> Category C, class U, R, O	800	125,00	135,00
Northern Ireland	— <i>Forequarters, straight cut at 10th rib from :</i> Category C, class U, R, O	100	125,00	135,00

b) Carne deshuesada⁽²⁾ — Udbenet kød⁽²⁾ — Fleisch ohne Knochen⁽²⁾ — Αποστεωμένο κρέας⁽²⁾ — Boned beef⁽²⁾ — Viande désossée⁽²⁾ — Carni senza osso⁽²⁾ — Vlees zonder been⁽²⁾ — Carne desossada⁽²⁾

Bundesrepublik Deutschland	— <i>Dünnung, stammend von :</i> Bullen A / Kategorie A, Klassen U, R	370	125,00	135,00
	— <i>Dünnung, stammend von :</i> Ochsen A / Kategorie C, Klassen U, R	507	125,00	135,00
Danmark	— <i>Ungtyre, 1. kvalitet, Kategori A, klasse R, O :</i> Øvrigt kød, forfjerdinger Bryst og slag	75 50	230,00 160,00	240,00 170,00
Ireland	— <i>From steers 1 and 2 / Category C, class U, R, O :</i> Forequarters (excluding cube rolls) Plates and flanks Flanks Shins Shanks Plate Briskets Shins and shanks	100 50 50 25 10 25 40 10	230,00 160,00 160,00 205,00 205,00 160,00 220,00 205,00	240,00 170,00 170,00 215,00 215,00 170,00 230,00 215,00
United Kingdom	— <i>From steers / Category C, class U, R, O :</i> Briskets Thin flanks Striploin flank-edge Hindquarter skirt Flanks (plates) Chuck	100 170 5 25 200 1	200,00 160,00 100,00 160,00 160,00 120,00	210,00 170,00 110,00 170,00 170,00 130,00

- (¹) En caso de que los productos estén almacenados fuera del Estado miembro al que pertenezca el organismo de intervención, estos precios se ajustarán de acuerdo con lo dispuesto en el Reglamento (CEE) n° 1805/77.
- (¹) I tilfælde, hvor varer er oplagrede uden for den medlemsstat, hvor interventionsorganet er hjemmehørende, tilpasses disse priser i overensstemmelse med bestemmelserne i forordning (EØF) nr. 1805/77.
- (¹) Falls die Lagerung der Erzeugnisse außerhalb des für die betreffende Interventionsstelle zuständigen Mitgliedstaats erfolgt, werden diese Preise gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1805/77 angepaßt.
- (¹) Σε περίπτωση που η αποθεματοποίηση των προϊόντων αυτών πραγματοποιείται εκτός του κράτους μέλους στο οποίο υπάγεται ο αρμόδιος οργανισμός παρεμβάσεως, οι τιμές αυτές προσαρμόζονται σύμφωνα με τις διατάξεις του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 1805/77.
- (¹) In the case of products stored outside the Member State where the intervention agency responsible for them is situated, these prices shall be adjusted in accordance with the provisions of Regulation (EEC) No 1805/77.
- (¹) Au cas où les produits sont stockés en dehors de l'État membre dont relève l'organisme d'intervention détenteur, ces prix sont ajustés conformément aux dispositions du règlement (CEE) n° 1805/77.
- (¹) Qualora i prodotti siano immagazzinati fuori dello stato membro da cui dipende l'organismo detentore, detti prezzi vengono ritoccati in conformità del disposto del regolamento (CEE) n. 1805/77.
- (¹) Ingeval de produkten zijn opgeslagen buiten de Lid-Staat waaronder het interventiebureau dat deze produkten onder zich heeft ressorteert, worden deze prijzen aangepast overeenkomstig de bepalingen van Verordening (EEG) nr. 1805/77.
- (¹) No caso de os produtos estarem armazenados fora do Estado-membro de que depende o organismo de intervenção detentor, estes preços serão ajustados conforme o disposto no Regulamento (CEE) n° 1805/77.
- (²) Estos precios se entenderán netos con arreglo a lo dispuesto en el apartado 1 del artículo 17 del Reglamento (CEE) n° 2173/79.
- (²) Disse priser gælder netto i overensstemmelse med bestemmelserne i artikel 17, stk. 1, i forordning (EØF) nr. 2173/79.
- (²) Diese Preise gelten netto gemäß den Vorschriften von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2173/79.
- (²) Οι τιμές αυτές εφαρμόζονται επί του καθαρού βάρους σύμφωνα με τις διατάξεις του άρθρου 17 παράγραφος 1 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2173/79.
- (²) These prices shall apply to net weight in accordance with the provisions of Article 17 (1) of Regulation (EEC) No 2173/79.
- (²) Ces prix s'entendent poids net conformément aux dispositions de l'article 17 paragraphe 1 du règlement (CEE) n° 2173/79.
- (²) Il prezzo si intende peso netto in conformità del disposto dell'articolo 17, paragrafo 1, del regolamento (CEE) n. 2173/79.
- (²) Deze prijzen gelden netto, overeenkomstig de bepalingen van artikel 17, lid 1, van Verordening (EEG) nr. 2173/79.
- (²) Estes preços aplicam-se a peso líquido conforme o disposto no n° 1 do artigo 17º do Regulamento (CEE) n° 2173/79.
- A. Aplicables a las carnes destinadas a la elaboración de las conservas contempladas en la letra a) del apartado 1 del artículo 1 del Reglamento (CEE) n° 2182/77.
- A. Finder anvendelse på kød bestemt til konserverfremstilling i henhold til artikel 1, stk. 1, litra a), i forordning (EØF) nr. 2182/77.
- A. Anwendbar für zur Herstellung von Konserven gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 bestimmtes Fleisch.
- A. Εφαρμόζεται στα κρέατα που προορίζονται για την παρασκευή κονσερβών όπως καθορίζονται στο άρθρο 1 παράγραφος 1 στοιχείο α) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2182/77.
- A. Applicable to meat intended for the manufacture of preserves as specified in Article 1 (1) (a) of Regulation (EEC) No 2182/77.
- A. Applicables aux viandes destinées à la fabrication des conserves visées à l'article 1^{er} paragraphe 1 point a) du règlement (CEE) n° 2182/77.
- A. Applicabili alle carni destinate alla fabbricazione delle conserve di cui all'articolo 1, paragrafo 1, lettera a), del regolamento (CEE) n. 2182/77.
- A. Van toepassing op vlees dat is bestemd voor de vervaardiging van de in artikel 1, lid 1, sub a), van Verordening (EEG) nr. 2182/77 bedoelde conserven.
- A. Aplicáveis à carne destinada ao fabrico de conservas referidas no n° 1, alínea a), do artigo 1º do Regulamento (CEE) n° 2182/77.
- B. Aplicables a las carnes destinadas a la elaboración de los productos contemplados en la letra b) del apartado 1 del artículo 1 del Reglamento (CEE) n° 2182/77.
- B. Finder anvendelse på kød bestemt til fremstilling af produkter i henhold til artikel 1, stk. 1, litra b), i forordning (EØF) nr. 2182/77.
- B. Anwendbar für zur Herstellung von Erzeugnissen gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2182/77 bestimmtes Fleisch.
- B. Εφαρμόζεται στα κρέατα που προορίζονται για την παρασκευή προϊόντων όπως καθορίζονται στο άρθρο 1 παράγραφος 1 στοιχείο β) του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 2182/77.
- B. Applicable to meat intended for the manufacture of products as specified in Article 1 (1) (b) of Regulation (EEC) No 2182/77.
- B. Applicables aux viandes destinées à la fabrication des produits visés à l'article 1^{er} paragraphe 1 point b) du règlement (CEE) n° 2182/77.
- B. Applicabili alle carni destinate alla fabbricazione dei prodotti di cui all'articolo 1, paragrafo 1, lettera b), del regolamento (CEE) n. 2182/77.
- B. Van toepassing op vlees dat is bestemd voor de vervaardiging van de in artikel 1, lid 1, sub b), van Verordening (EEG) nr. 2182/77 bedoelde produkten.
- B. Aplicáveis à carne destinada ao fabrico dos produtos referidos no n° 1, alínea b), do artigo 1º do Regulamento (CEE) n° 2182/77.

*ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II —
ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II*

**Direcciones de los organismos de intervención — Interventionsorganernes adresser —
Anschriften der Interventionsstellen — Διευθύνσεις των οργανισμών παρεμβάσεως —
Addresses of the intervention agencies — Adresses des organismes d'intervention —
Indirizzi degli organismi d'intervento — Adressen van de interventiebureaus — Endereços
dos organismos de intervenção**

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND :** Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM)
Geschäftsbereich 3 (Fleisch und Fleischerzeugnisse)
Postfach 180 107 — Adickesallee 40
D-6000 Frankfurt am Main 18
Tel. (06 9) 1 56 40 App. 772/702, Telex : 04 11 56

DANMARK : Direktoratet for markedsordningerne
EF-Direktoratet
Frederiksborggade 18
DK-1360 København K
Tel. (01) 92 70 00, telex 151 37 DK

FRANCE : OFIVAL
Tour Montparnasse
33, avenue du Maine
F-75755 Paris Cedex 15
Tél. 538 84 00, télex 26 06 43

IRELAND : Department of Agriculture
Agriculture House
Kildare Street
Dublin 2
Tel. (01) 78 90 11, ext. 22 78
Telex 4280 and 5118

ITALIA : Azienda di stato per gli interventi nel mercato agricolo (AIMA)
Roma, via Palestro 81
Tel. 49 57 283 — 49 59 261
Telex 61 30 03

NEDERLAND : Voedselvoorzienings In- en Verkoopbureau
Ministerie van Landbouw en Visserij
Postbus 960
6430 AZ Hoensbroek
Tel. (045) 23 83 83
Telex : 56 396

UNITED KINGDOM : Intervention Board for Agricultural Produce
Fountain House
2 Queens Walk
Reading RG1 7QW
Berks.
Tel. (0734) 58 36 26
Telex 848 302

Information über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung der Demokratischen Republik Madagaskar über die Fischerei vor der Küste Madagaskars⁽¹⁾

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung der Demokratischen Republik Madagaskar haben einander am 27. Februar 1986 bzw. am 21. Mai 1986 den Abschluß der für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen Verfahren notifiziert.

Das Abkommen ist dementsprechend gemäß Artikel 15 am 21. Mai 1986 in Kraft getreten.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 73 vom 18. 3. 1986, S. 25.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

RICHTLINIE DES RATES

vom 12. Mai 1986

über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Lärm am Arbeitsplatz

(86/188/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 100,auf Vorschlag der Kommission, erstellt nach Anhörung
des Beratenden Ausschusses für Sicherheit, Arbeitshygiene
und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz⁽¹⁾,nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments⁽²⁾,nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialaus-
schusses⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Entschlüsse des Rates vom 29. Juni 1978 und
27. Februar 1984 über Aktionsprogramme der Europä-
ischen Gemeinschaften für Sicherheit und Gesundheits-
schutz am Arbeitsplatz⁽⁴⁾ sehen die Schaffung spezieller
vereinheitlichter Verfahren zum Schutz der Arbeitnehmer
gegen Lärm vor. Die in diesem Bereich beschlossenen
Maßnahmen sind von Staat zu Staat unterschiedlich ; es
ist anerkannt, daß eine Annäherung und Verbesserung
der Bestimmungen dringend erforderlich ist.

An vielen Arbeitsplätzen ist ein hoher Lärmpegel festzu-
stellen. Gesundheit und Sicherheit zahlreicher Arbeiter
sind dadurch potentiell gefährdet.

Eine Verringerung der Lärmexposition soll insbesondere
der Gefahr eines lärmbedingten Hörverlustes entgegen-
wirken.

Wo Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer durch
den Lärmpegel am Arbeitsplatz gefährdet werden, wird
diese Gefahr — unbeschadet der geltenden Bestim-
mungen über die zulässige Geräuschemission — durch
eine Begrenzung der Lärmexposition verringert.

Die Herabsetzung des Lärmpegels während der Arbeit ist
effizienter zu erreichen, wenn bereits bei der Planung von
Anlagen Präventivmaßnahmen getroffen werden und
wenn weniger lärmintensive Materialien, Arbeitsverfahren
und -methoden gewählt werden. Die Expositionsminde-
rung muß vornehmlich an der Lärmquelle einsetzen.

Die Expositionsminde-
rung an der Lärmquelle ist durch
Bereitstellung und Verwendung von individuellen Gehör-
schutzmitteln zu ergänzen, wenn die Belastung nicht in
vertretbarer Weise durch andere Mittel vermieden werden
kann.

Lärm ist eines der Agenzien, auf das die Richtlinie
80/1107/EWG des Rates vom 27. November 1980 zum
Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch
chemische, physikalische und biologische Agenzien bei
der Arbeit⁽⁵⁾ Anwendung findet. Für diese Agenzien
können nach den Artikeln 3 und 4 der Richtlinie
Höchstwerte festgesetzt und andere spezielle Vorschriften
erlassen werden.

Einige technische Maßnahmen sollten näher bestimmt
werden und können aufgrund der Erfahrungen und Fort-
schritte von Wissenschaft und Technik auf den neuesten
Stand gebracht werden.

In der gegenwärtig in den Mitgliedstaaten herrschenden
Lage läßt sich kein Lärmexpositionswert festlegen, unter-
halb dessen das Gehör der Arbeitnehmer nicht mehr
gefährdet ist.

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 289 vom 5. 11. 1982, S. 1 ;
AbI. Nr. C 214 vom 14. 8. 1984, S. 11.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 46 vom 20. 2. 1984, S. 130 ;
AbI. Nr. C 117 vom 30. 4. 1984, S. 5.

⁽³⁾ ABl. Nr. C 23 vom 30. 1. 1984, S. 36.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. C 165 vom 11. 7. 1978, S. 1 ;
AbI. Nr. C 67 vom 8. 3. 1984, S. 2.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 327 vom 3. 12. 1980, S. 8.

Der derzeitige wissenschaftliche Erkenntnisstand in bezug auf die neben den Auswirkungen auf das Gehör auftretenden Auswirkungen der Lärmexposition auf die Gesundheit ermöglicht es nicht, genaue Sicherheitsniveaus festzulegen. Die Verringerung des Lärms wird jedoch die Gefahr von Krankheiten verringern, die nicht mit einer Beeinträchtigung des Gehörs verbunden sind. Die vorliegende Richtlinie enthält Bestimmungen, die auf der Grundlage der Erfahrungen und wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse auf diesem Gebiet überprüft werden müssen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Diese Richtlinie — die dritte Einzelrichtlinie im Sinne der Richtlinie 80/1107/EWG — bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer vor Gefährdungen ihres Gehörs und, soweit in dieser Richtlinie ausdrücklich vorgesehen, ihrer Gesundheit und ihrer Sicherheit, einschließlich der Verhütung solcher Gefährdungen, die sich aus der Lärmexposition während der Arbeit ergeben oder ergeben können.

(2) Diese Richtlinie ist auf alle Arbeitnehmer anwendbar, einschließlich derjenigen, die den unter den EAG-Vertrag fallenden Strahlungen ausgesetzt sind; ausgenommen sind Arbeitnehmer der Seefahrt und der Luftfahrt.

Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet der Begriff „Arbeitnehmer der Seefahrt und der Luftfahrt“ das Bordpersonal.

Auf Vorschlag der Kommission prüft der Rat vor dem 1. Januar 1990, ob diese Richtlinie auf die Arbeitnehmer der Seefahrt und der Luftfahrt angewandt werden kann.

(3) Diese Richtlinie berührt nicht die Befugnis der Mitgliedstaaten, unter Wahrung der Vertragsbestimmungen Rechts- und Verwaltungsvorschriften anzuwenden bzw. einzuführen, mit denen, soweit möglich, ein weitergehender Schutz der Arbeitnehmer gewährleistet und/oder der Lärmpegel bei der Arbeit durch an der Lärmquelle wirkende Maßnahmen verringert wird, um insbesondere Expositionswerte zu erreichen, die unnötige Belastungen vermeiden.

Artikel 2

Für die Anwendung dieser Richtlinie gelten folgende Definitionen :

1. Tägliche persönliche Lärmexposition eines Arbeitnehmers $L_{EP,d}$

Die tägliche persönliche Lärmexposition eines Arbeitnehmers wird in dB (A) durch folgende Gleichung ausgedrückt :

$$L_{EP,d} = L_{Aeq, T_e} + 10 \log_{10} \frac{T_e}{T_0}$$

Dabei ist :

$$L_{Aeq, T_e} = 10 \log_{10} \left\{ \frac{1}{T_e} \int_0^{T_e} \left[\frac{p_A(t)}{p_0} \right]^2 dt \right\}$$

T_e die tägliche Dauer der persönlichen Lärmexposition eines Arbeitnehmers

T_0 8 h = 28 800 s

p_0 20 μ Pa

p_A der momentane A-bewertete Schalldruck in Pa, dem eine Person, die ihren Aufenthaltsort am Arbeitsplatz verändert oder nicht verändert, unter atmosphärischen Luftdruckbedingungen ausgesetzt ist; er wird durch Messungen — vorzugsweise in Abwesenheit der betreffenden Person — an der Stelle, an der sich die Ohren der Person während der Arbeit befinden, unter Anwendung einer Meßtechnik bestimmt, die die Wirkung auf das Schallfeld auf ein Mindestmaß beschränkt.

Falls das Mikrofon sich nahe am Körper befinden muß, sollten entsprechende Korrekturen vorgenommen werden, um ein gleichwertiges ungestörtes Schalldruckfeld zu bestimmen.

Für die tägliche persönliche Lärmexposition wird die Wirkung eines gegebenenfalls benutzten individuellen Gehörschutzes nicht berücksichtigt.

2. Wöchentlicher Mittelwert der Tageswerte $L_{EP,w}$

Der wöchentliche Mittelwert der Tageswerte wird nach folgender Gleichung ermittelt :

$$L_{EP,w} = 10 \log_{10} \left[\frac{1}{5} \sum_{k=1}^m 10^{0,1 (L_{EP,d})_k} \right]$$

Dabei sind $(L_{EP,d})_k$ die Werte $L_{EP,d}$ für jeden der m Arbeitstage der betreffenden Woche.

Artikel 3

(1) Der Lärm während der Arbeit ist zu ermitteln und, falls erforderlich, zu messen, um die unter diese Richtlinie fallenden Arbeitnehmer und Arbeitsplätze festzustellen und die Bedingungen zu bestimmen, unter denen die einzelnen Artikel Anwendung finden.

(2) Die Ermittlung und Messung nach Absatz 1 sind in geeigneten Zeitabständen unter der Verantwortung der Arbeitgeber fachkundig zu planen und durchzuführen.

Jede Messung muß für die tägliche persönliche Lärmexposition des Arbeitnehmers repräsentativ sein.

Die verwendeten Verfahren und Geräte müssen den gegebenen Verhältnissen unter Berücksichtigung insbesondere der Eigenschaften des zu messenden Lärms, der Dauer der Exposition, der Umweltfaktoren und der Eigenschaften des Meßgeräts angepaßt sein.

Diese Verfahren und Geräte müssen es ermöglichen, die in Artikel 2 genannten Größen zu bestimmen und zu entscheiden, ob die in dieser Richtlinie festgelegten Werte im Einzelfall überschritten sind.

(3) Die Mitgliedstaaten können vorschreiben, daß die persönliche Lärmexposition durch den Lärm am Arbeitsplatz ersetzt wird. In diesem Falle tritt an die Stelle des Kriteriums der persönlichen Lärmexposition in den Artikeln 4 bis 10 das Kriterium der Lärmexposition, die während der täglichen Arbeitsdauer, mindestens aber für acht Stunden, an den Orten, an denen sich die Arbeitnehmer aufhalten, ermittelt wird.

Die Mitgliedstaaten können außerdem vorschreiben, daß bei der Lärmmessung Impulslärm besonders zu berücksichtigen ist.

(4) Die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter im Unternehmen oder im Betrieb werden gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Praktiken zu der Ermittlung und der Messung gemäß Absatz 1 hinzugezogen. Die Ermittlung und Messung sind zu revidieren, wenn Anlaß zu der Vermutung besteht, daß sie unrichtig sind, oder wenn sich die Arbeit wesentlich geändert hat.

(5) Die Erfassung und Aufbewahrung der in Anwendung dieses Artikels erhaltenen Daten werden gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Praktiken in geeigneter Form sichergestellt.

Der Arzt und/oder die zuständige Behörde sowie die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter im Unternehmen haben gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Praktiken Zugang zu diesen Angaben.

Artikel 4

(1) Übersteigt die tägliche persönliche Lärmexposition eines Arbeitnehmers voraussichtlich 85 dB (A) oder übersteigt der nichtbewertete momentane Schalldruck voraussichtlich den Höchstwert von 200 Pa⁽¹⁾, so sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, daß

- a) die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter in dem Unternehmen oder Betrieb in geeigneter Weise unterrichtet und gegebenenfalls belehrt werden über
 - die möglichen Gefahren der Lärmexposition für ihr Gehör;
 - die gemäß dieser Richtlinie ergriffenen Maßnahmen;
 - die Pflicht zur Befolgung der Schutz- und Verhütungsmaßnahmen nach Maßgabe der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften;
 - das Tragen von persönlichen Gehörschutzmitteln und die der Überwachung der Hörfähigkeit gemäß Artikel 7;
- b) die Arbeitnehmer und/oder ihre Vertreter in dem Unternehmen oder Betrieb Zugang zu den Ergebnissen der Lärmmessung und -messung gemäß Artikel 3 haben und Auskünfte über die Bedeutung dieser Ergebnisse erhalten können.

(2) An Arbeitsplätzen, an denen voraussichtlich eine tägliche persönliche Lärmexposition des Arbeitnehmers

von mehr als 85 dB (A) besteht, sind die Arbeitnehmer in geeigneter Weise darüber zu unterrichten, wo und wann die Vorschriften des Artikels 6 anzuwenden sind.

An Arbeitsplätzen, an denen voraussichtlich eine tägliche persönliche Lärmexposition des Arbeitnehmers von mehr als 90 dB (A) besteht oder der nichtbewertete momentane Schalldruck den Höchstwert von 200 Pa übersteigt, erfolgt die in Unterabsatz 1 vorgesehene Unterrichtung, sofern in der Praxis vertretbar, in Form einer geeigneten Beschilderung. Außerdem müssen diese Arbeitsplätze abgegrenzt und der Zugang zu ihnen beschränkt werden, wenn dies durch das Expositionsrisiko gerechtfertigt ist und diese Maßnahmen in der Praxis vertretbar sind.

Artikel 5

(1) Die Gefahren der Lärmexposition sind unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts und der verfügbaren Maßnahmen zur Minderung des Lärms, insbesondere an der Quelle, auf das niedrigste in der Praxis vertretbare Niveau zu senken.

(2) Übersteigt die tägliche persönlich Lärmexposition eines Arbeitnehmers 90 dB (A) oder übersteigt der nichtbewertete momentane Schalldruck den Höchstwert von 200 Pa,

- a) so sind die Gründe hierfür zu ermitteln, wobei der Arbeitgeber ein Programm technischer Maßnahmen und/oder Maßnahmen der Arbeitsgestaltung festzulegen und durchzuführen hat, um die Lärmexposition der Arbeitnehmer, soweit in der Praxis vertretbar, herabzusetzen;
- b) so sind die Arbeitnehmer und ihre Vertreter in dem Unternehmen oder Betrieb über diese Überschreitung sowie über die gemäß Buchstabe a) getroffenen Maßnahmen angemessen zu unterrichten.

Artikel 6

(1) Übersteigt die tägliche persönliche Lärmexposition eines Arbeitnehmers 90 dB (A) oder übersteigt der nichtbewertete momentane Schalldruck den Höchstwert von 200 Pa, so sind unbeschadet des Artikels 5 individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

(2) Übersteigt die Lärmexposition nach Absatz 1 voraussichtlich 85 dB (A), so sind den Arbeitnehmern individuelle Gehörschutzmittel zur Verfügung zu stellen.

(3) Gehörschutzmittel müssen vom Arbeitgeber in ausreichender Anzahl geliefert werden; bei der Auswahl der Modelle sind die betreffenden Arbeitnehmer gemäß den Rechtsvorschriften und der Praxis des betreffenden Mitgliedstaates hinzuzuziehen.

Die Gehörschutzmittel müssen dem einzelnen Arbeitnehmer und seinen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung seiner Sicherheit und Gesundheit angepaßt sein. Sie sind für die Zwecke dieser Richtlinie als richtig und angemessen zu betrachten, wenn bei ihrer korrekten Benutzung die Gefahr für das Gehör nach vernünftiger Voraussicht kleiner gehalten wird als die sich aus der Lärmexposition nach Artikel 1 ergebende Gefahr.

(4) Hat die Anwendung dieses Artikels ein Unfallrisiko zur Folge, so muß dieses durch geeignete Maßnahmen so weit verringert werden, wie dies in der Praxis vertretbar ist.

⁽¹⁾ 140 dB bezogen auf 20 µPa.

Falls der Höchstwert des A-bewerteten Schalldruckpegels, gemessen mit einem Schallpegelmessgerät, der die Zeitbewertung I (nach IEC 651) verwendet, nicht über 130 dB (A I) liegt, kann davon ausgegangen werden, daß der Höchstwert des nicht bewerteten momentanen Schalldrucks 200 Pa nicht überschreitet.

Artikel 7

(1) Ist es in der Praxis nicht vertretbar, die tägliche persönliche Lärmexposition des Arbeitnehmers auf weniger als 85 dB (A) zu verringern, so hat der dem Lärm ausgesetzte Arbeitnehmer Anspruch auf Überwachung seiner Hörfähigkeit, die von einem Arzt oder unter der Verantwortung eines Arztes und, wenn dieser es für erforderlich hält, von einem Facharzt vorgenommen wird.

Die Einzelheiten dieser Überwachung werden von den Mitgliedstaaten gemäß ihren Rechtsvorschriften und ihrer Praxis festgelegt.

(2) Ziel der Überwachung ist es, jede lärmbedingte Verminderung der Hörfähigkeit zu diagnostizieren und das Hörvermögen des Ohrs zu erhalten.

(3) Die Ergebnisse der Überwachung werden gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und der einzelstaatlichen Praxis aufbewahrt.

Die Arbeitnehmer haben — soweit es die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und die einzelstaatliche Praxis zulassen — Zugang zu den sie betreffenden Untersuchungsergebnissen.

(4) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit der Arzt und/oder die zuständige Behörde im Rahmen der Überwachung zu den gegebenenfalls zu treffenden individuellen Schutz- oder Verhütungsmaßnahmen geeignete sachliche Angaben machen.

Artikel 8

(1) Die Mitgliedstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, daß

- a) die Planung, Erstellung und/oder Einrichtung neuer Anlagen (neuer Werke, Einrichtungen oder Maschinen, Erweiterung oder wesentliche Veränderung bestehender Gebäude oder Anlagen, Ersetzung von Anlagen oder Maschinen) Artikel 5 Absatz 1 entsprechen;
- b) bei der Verwendung eines neuen Geräts (Werkzeug, Maschine, Apparatur usw.), das bei der Arbeit eingesetzt werden soll und das bei sachgemäßem Gebrauch beim Arbeitnehmer während der vereinbarten Arbeitszeit von acht Stunden eine tägliche persönliche Lärmexposition von 85 dB (A) oder mehr oder einen nichtbewerteten momentanen Schalldruck mit dem Höchstwert von 200 Pa oder mehr verursachen kann, sachdienliche Informationen über den Lärm zur Verfügung gestellt werden, der unter Verwendungsbedingungen entsteht, die im einzelnen anzugeben sind.

(2) Der Rat erläßt auf Vorschlag der Kommission Bestimmungen, nach denen, soweit in der Praxis vertretbar, Geräte im Sinne von Absatz 1 Buchstabe b) bei sachgemäßem Gebrauch keinen Lärm erzeugen, der eine Gefahr für das Gehör darstellen kann.

Artikel 9

(1) Wo die Gegebenheiten des Arbeitsplatzes eine erhebliche Schwankung der täglichen persönlichen Lärmexposition eines Arbeitnehmers von einem Arbeitstag zum anderen bedingen, können die Mitgliedstaaten für Arbeitnehmer, die spezielle Arbeiten

verrichten, ausnahmsweise Abweichungen von Artikel 5 Absatz 2, Artikel 6 Absatz 1 und Artikel 7 Absatz 1 zulassen, sofern der wöchentliche Durchschnittswert der Lärmexposition eines Arbeitnehmers, wie er sich aus einer angemessenen Kontrolle ergibt, den in diesen Bestimmungen festgelegten Wert nicht überschreitet.

(2) a) In Ausnahmefällen, in denen es in der Praxis nicht vertretbar ist, die tägliche persönliche Lärmexposition durch technische oder arbeitsorganisatorische Maßnahmen auf unter 90 dB (A) zu verringern und sicherzustellen, daß die in Artikel 6 vorgesehenen individuellen Gehörschutzmittel richtig und angemessen im Sinne des Absatzes 3 dieses Artikels sind, können die Mitgliedstaaten für begrenzte Zeiträume Abweichungen von dieser Bestimmung zulassen; die Zulassung dieser Abweichungen kann erneuert werden.

In diesem Fall müssen jedoch individuelle Gehörschutzmittel verwendet werden, die den größten in der Praxis möglichen Schutz verschaffen.

- b) Außerdem können die Mitgliedstaaten für Arbeitnehmer, die spezielle Arbeiten verrichten, ausnahmsweise Abweichungen von Artikel 6 Absatz 1 vorsehen, wenn dessen Anwendung zu einer Erhöhung des Gesamtrisikos für die Gesundheit und/oder Sicherheit der betreffenden Arbeitnehmer führt und wenn sich dieses Risiko in der Praxis nicht in vertretbarer Weise mit anderen Mitteln verringern läßt.
- c) Für die Abweichungen nach den Buchstaben a) und b) wird festgelegt, mit welchen Maßnahmen im Einzelfall das Gesamtrisiko möglichst gering gehalten werden kann. Die Abweichungen werden in regelmäßigen Abständen überprüft und, sobald dies in der Praxis vertretbar ist, aufgehoben.
- d) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alle zwei Jahre einen entsprechenden Gesamtüberblick über die nach Buchstabe a) oder b) zugelassenen Abweichungen. Die Kommission unterrichtet die Mitgliedstaaten darüber in geeigneter Form.

Artikel 10

Der Rat überprüft auf Vorschlag der Kommission diese Richtlinie vor dem 1. Januar 1994, wobei er insbesondere die Fortschritte bei den wissenschaftlichen Kenntnissen und der Technologie sowie die Erfahrungen mit der Anwendung dieser Richtlinie berücksichtigt, um die mit der Lärmexposition verbundenen Gefahren zu verringern.

Im Rahmen dieser Überprüfung bemüht sich der Rat, auf Vorschlag der Kommission genauere Angaben über die Lärmmessung als in Anhang I festzulegen.

Artikel 11

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß die Arbeitnehmer- und die Arbeitgeberorganisationen vor der Verabschiedung der Bestimmungen zur Durchführung dieser Richtlinie angehört werden und daß sich die Vertreter der Arbeitnehmer in den Unternehmen oder Betrieben, in denen es solche Vertreter gibt, über ihre Anwendung gewissermaßen oder dabei beteiligt werden können.

Artikel 12

(1) Die Lärmmessung und die Überwachung der Hörfähigkeit der Arbeitnehmer erfolgt nach Methoden, die zumindest den Bestimmungen des Artikels 3 bzw. des Artikels 7 entsprechen.

(2) Die Anhänge I und II enthalten Angaben für die Lärmmessung und die Überwachung der Hörfähigkeit der Arbeitnehmer.

Die Anhänge I und II werden gemäß der Richtlinie 80/1107/EWG und nach dem Verfahren des Artikels 10 derselben Richtlinie dem technischen Fortschritt angepaßt.

Artikel 13

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens am 1. Januar 1990 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Die Griechische Republik und die Portugiesische Republik brauchen dieser Richtlinie jedoch erst am 1. Januar 1991 nachzukommen.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen. Die Kommission unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten darüber.

Artikel 14

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 12. Mai 1986.

Im Namen des Rates

Der Präsident

W. F. van EEKELEN

ANHANG I

ANGABEN FÜR DIE LÄRMMESSUNG

A. 1. Allgemeine Feststellungen

Die in Artikel 2 definierten Werte können

- i) entweder direkt mit integrierenden Schallpegelmessern gemessen oder
- ii) auf der Grundlage von Messungen des Schalldruckpegels und der Expositionsdauer berechnet werden.

Die Messungen können an dem vom Arbeitnehmer besetzten Arbeitsplatz oder mit Hilfe von an der Person befestigten Instrumenten vorgenommen werden.

Die Messungen müssen an einem geeigneten Ort während einer angemessenen Dauer vorgenommen werden, damit die Lärmexposition während der täglichen Arbeitszeit bestimmt werden kann.

2. Meßeinrichtung

- 2.1. Bei Verwendung von integrierenden und mittelnden Schallpegelmessern müssen die Vorschriften der IEC-Norm 804 beachtet werden.

Bei Verwendung von Schallpegelmessern müssen diese den Vorschriften der IEC-Norm 651 entsprechen. Geräten mit einer Übersteuerungsanzeige wird der Vorzug gegeben.

Wenn das Meßverfahren als Zwischenstufe die Bandaufzeichnung von Signalen vorsieht, so sind bei der Analyse der Daten die bei der Aufzeichnung und dem Ablesen möglichen Fehler zu berücksichtigen.

- 2.2. Ein Gerät, das zur direkten Messung des Höchstwerts (Spitzenschalldrucks) des nicht bewerteten momentanen Schalldrucks verwendet wird, muß eine Anstiegszeitkonstante von nicht mehr als 100 μ s haben.
- 2.3. Die ganze Meßeinrichtung muß in angemessenen Zeitabständen in einem Laboratorium geprüft werden.

3. Messung

- 3.1. Zu Beginn und am Ende jeden Meßtages wird eine Kalibrierung an Ort und Stelle vorgenommen.
- 3.2. Die Messung des Schalldrucks sollte möglichst in einem ungestörten Schallfeld am Arbeitsplatz (d. h. ohne Anwesenheit der betreffenden Person) vorgenommen werden; das Mikrofon sollte dort angebracht werden, wo sich normalerweise das dem höchsten Lärmpegel ausgesetzte Ohr befindet.

Ist die Anwesenheit des Betreffenden erforderlich,

- i) sollte sich das Mikrofon entweder in einer Entfernung vom Kopf befinden, bei der die Auswirkungen der Diffraktion und der Entfernung auf den gemessenen Wert so gering wie möglich sind (0,1 m wäre eine passende Entfernung);
- ii) oder falls das Mikrofon sich nahe am Körper befinden muß, sollten entsprechende Korrekturen vorgenommen werden, um ein gleichwertiges ungestörtes Schalldruckfeld zu bestimmen.

- 3.3. Im allgemeinen sind die zeitlichen Bewertungen „S“ und „F“ gültig, solange das Meßzeitintervall im Vergleich zur Zeitkonstante der gewählten Bewertung groß ist; sie eignen sich jedoch nicht für die Bestimmung von L_{Aeq} , T_e wenn der Geräuschpegel sehr rasch fluktuiert.

3.4. Indirekte Expositionsmessung:

Der durch direkte Messung bestimmbare Wert L_{Aeq} , T_e läßt sich bei Kenntnis der Expositionszeiten und der Meßwerte von eindeutig feststellbaren Geräuschpegelstufen angenähert rechnerisch ermitteln; ein Stichprobenverfahren und eine statistische Verteilung können sich als nützlich erweisen.

4. Genauigkeit der Lärmmessung und der Bestimmung der Exposition

Der Meßgerätetyp und die Standardabweichung der Ergebnisse beeinflussen die Genauigkeit der Messung. Beim Vergleich mit einer Lärmgrenze legt die Genauigkeit den Bereich der abgelesenen Werte fest, für den bezüglich der Überschreitung keine Entscheidung getroffen werden kann; falls keine Entscheidung getroffen werden kann, ist die Messung mit größerer Genauigkeit zu wiederholen.

Die genauesten Messungen erlauben in jedem Falle eine Entscheidung.

- B. Messungen, die während kurzer Zeiten mit einfachen Schallpegelmessern vorgenommen wurden, reichen voll und ganz im Falle von Arbeitnehmern aus, die an einem festen Arbeitsplatz während des ganzen Tages sich stets wiederholende Arbeiten verrichten, die im großen und ganzen die gleichen Geräuschpegel mit breitbandiger Frequenzcharakteristik verursachen. Wenn jedoch der Schalldruck, dem ein Arbeitnehmer ausgesetzt ist, Schwankungen aufweist, die sich über einen ausgedehnten Pegelbereich erstrecken und/oder unregelmäßige zeitliche Merkmale aufweisen, wird es zunehmend schwieriger, die tägliche persönliche Lärmexposition eines Arbeitnehmers zu ermitteln; das genaueste Verfahren besteht in diesem Falle darin, während der gesamten Arbeitszeit die Exposition mittels eines integrierenden und mittelnden Lautstärkemessers zu beobachten.

Wenn ein solches Instrument, das der IEC-Norm 804 entspricht (und deshalb für die Messung des Pegels des äquivalenten kontinuierlichen Schalldrucks von impulsartigen Geräuschen gut geeignet ist), zumindest die Spezifikationen des Typs 1 einhält und erst kurz zuvor ordnungsgemäß in einem Laboratorium geeicht worden ist und wenn ferner das Mikrofon gut in Stellung gebracht ist (vgl. Nummer 3.2), so erlauben die Ergebnisse, von Ausnahmen abgesehen, auch in schwierigen Situationen eine Entscheidung darüber, ob eine Exposition überschritten worden ist (vgl. Nummer 4); dieses Verfahren läßt sich mithin allgemein anwenden und eignet sich gut als Referenzmethode.

ANHANG II

ANGABEN FÜR DIE ÜBERWACHUNG DER HÖRFÄHIGKEIT DER ARBEITNEHMER

Bei der Überwachung der Hörfähigkeit der Arbeitnehmer werden folgende Punkte berücksichtigt:

1. Die Überwachung sollte in Übereinstimmung mit den arbeitsmedizinischen Grundsätzen und Praktiken erfolgen und sollte umfassen:
 - gegebenenfalls eine Erstuntersuchung, die vor oder zu Beginn der Lärmexposition durchzuführen ist;
 - regelmäßige Untersuchungen in den dem Gefährdungsgrad entsprechenden, vom Arzt bestimmten Zeitabständen.
 2. Jede Untersuchung sollte zumindest aus einer Otoskopie in Verbindung mit einer audiometrischen Kontrolle bestehen, die eine Messung der Hörschwelle für reine Töne für Luftleitung gemäß Nummer 6 umfaßt.
 3. Die Erstuntersuchung sollte eine Anamnese umfassen; die Otoskopie und die audiometrische Kontrolle sollten innerhalb von zwölf Monaten wiederholt werden.
 4. Die regelmäßige Untersuchung sollte mindestens alle fünf Jahre durchgeführt werden, wenn die tägliche persönliche Lärmexposition unter 90 dB (A) liegt.
 5. Die Untersuchungen sollten von Personen durchgeführt werden, die über die entsprechende Befähigung gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und der einzelstaatlichen Praxis verfügen; sie können in mehreren Stufen durchgeführt werden (Siebtest, fachärztliche Untersuchung).
 6. Bei der audiometrischen Kontrolle sollten die Vorschriften der Normen ISO 6189-1983 mit folgender Ergänzung gelten:

Das Audiometer weist auch die Frequenz 8 000 Hz auf; der Umweltgeräuschpegel ermöglicht die Messung eines Schwellhörpegels von 0 dB, bezogen auf die Norm ISO 389-1975.

Es können jedoch andere Verfahren angewandt werden, wenn sie zu vergleichbaren Ergebnissen führen.
-

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 164/86 der Kommission vom 27. Januar 1986 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3007/84 mit Durchführungsbestimmungen für die Prämie zugunsten der Erzeuger von Schaffleisch

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 21 vom 28. Januar 1986)

Seite 10, Artikel 1 Absatz 2 :

anstatt : „... während mindestens 100 Tagen...“,

muß es heißen : „... während 100 Tagen...“.

Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 1489/86 der Kommission vom 15. Mai 1986 zur vorübergehenden Abweichung von bestimmten Vorschriften der Verordnungen (EWG) Nr. 2213/76 über den Verkauf von Magermilchpulver aus staatlicher Lagerhaltung und (EWG) Nr. 2315/76 über den Verkauf von Butter aus staatlicher Lagerhaltung

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 130 vom 16. Mai 1986)

Seite 34, Ende des zweiten Bezugsvermerks :

anstatt : „... insbesondere auf Artikel 7 Absatz 5 und Artikel 28,“

muß es heißen : „... insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7 und Artikel 7 Absatz 5,“.

AKP—EWG-MINISTERRAT

ZWEITES AKP—EWG-ABKOMMEN VON LOME

(unterzeichnet am 31. Oktober 1979)

TEXTE ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IN DER LANDWIRTSCHAFT
UND IM LÄNDLICHEN BEREICH

Band I 1. Januar 1983—31. Dezember 1983
Rechtsakte des Ministerrates
Beschlüsse des Botschafterausschusses

60 Seiten
BX-42-84-153-DE-C ISBN: 92-824-0198-7
Amtliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.)
100 bfrs; 5 DM.

Band II 1. Januar 1984—31. Dezember 1984
Haushaltsplan des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im
ländlichen Bereich (1984)

10 Seiten
BX-43-85-426-DE-C ISBN: 92-824-0240-1
Amtliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.)
100 bfrs; 5 DM.

AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
L-2985 Luxemburg